



Günther Leopold / Günther Leopold

Pilz-Gericht

Kinder, Musical
Ein Mini-Musical
1D 2H

Eine musikalische Boulevardkomödie über Liebe zu dritt, Eifersucht, Theater und die Frage, wo das wirkliche Leben aufhört und die Bühne beginnt.

Musicalstar Roberta, ihr Ehemann Robert, ein erfolgreicher Autor und Komponist, und ihr Geliebter Robby, ein ebenso erfolgreicher Regisseur, leben scheinbar harmonisch als ungewöhnliches Dreiergespann zusammen. Gemeinsam wollen sie ein neues Musical entwickeln, in dem die Figuren auch als ihre eigenen Schutzengel und Teufel auftreten. So wechseln die drei immer wieder zwischen menschlichen, himmlischen und höllischen Rollen.

Die Harmonie gerät jedoch ins Wanken, als Roberta schwanger ist und sich die Frage nach dem Vater stellt. Aus dem Liebesdreieck wird ein mörderischer Konkurrenzkampf: Robert versucht, Robby mit einem vergifteten Pilzgericht aus dem Weg zu räumen, doch Robby vertauscht die Gläser. Schließlich stellt sich heraus, dass beide Männer als Vater ausscheiden – und die vermeintlichen Mordanschläge werden zum Material für ihr neues Stück.

Günther Leopold

Text, Musik

(* 1929 in Wien | † 2018 in Langenlois, Niederösterreich)

Günther Leopold legte 1947 die Reifeprüfung ab und wurde 1952 zum Dr. jur. und 1956 zum Dr. phil. (Zeitungswissenschaft und Kunstgeschichte) promoviert. Bereits während seines zweiten Studiums arbeitete Günther Leopold als Werbetexter und Komponist und gründete nach Abschluss der Hochschulzeit mehrere Werbeunternehmen. Über fünfhundert Werbefilme und TV-Spots wurden in dieser Zeit hergestellt, wobei Günther Leopold hauptsächlich für Text und Musik, manchmal auch für die Regie verantwortlich zeichnete.

Daneben arbeitete Günther Leopold ständig als freier Mitarbeiter für Funk, Fernsehen, Schallplatte und diverse Zeitschriften. Er verfasste mehrere Hörspielbearbeitungen bekannter Lustspiele, eine Funk-Operette und schrieb gemeinsam mit Karl Farkas das erste



österreichische TV-Musical „Rommy und Julius“. Daneben gab es mehrere Aufführungen an Wiener Bühnen.

Für Kinderbuchverlage schrieb der Autor mehrere Kinderbücher und Jugendkrimis, für die „Wunderwelt“ war Günther Leopold als ständiger Mitarbeiter tätig. Ebenso schrieb er Vertonungen bei über dreißig Jura Soyfer-Bühnenaufführungen.